

Porträt 1. Platz, Kategorie „Berufliche Förderung durch Unternehmen, Vereine und öffentliche Initiativen“

„Ich habe viel mehr Angst zu arbeiten, als Arbeitslos zu sein.“ Dieser Ausspruch eines 14-jährigen Mädchens, das unter den schwierigen Bedingungen einer Notunterkunftsanlage aufwächst, diente der Nachmittagsbetreuung Lichtblick HasenbergI als Anlass, die Konzepte zur Berufsvorbereitung innerhalb des sozialen Trainings der Einrichtung neu zu überdenken. Die Antwort: „Pro 10 – das Projekt zur Berufsbefähigung ab 10 Jahren,“ das die Kinder frühzeitig und durch jährliche Vertiefung auf die Anforderungen und Chancen der modernen Ausbildungs- und Arbeitswelt vorbereitet.

Das Projekt ist eingebettet in das soziale Training der Gesamteinrichtung. Es gliedert sich in ein soziales Training, Praktika, Workshops sowie Elterntraining. Der inhaltliche Aufbau richtet sich nach dem Alter der Kinder und Jugendlichen: Während es gilt, bei den Jüngeren Motivationen zu wecken und ihnen durch ein erlebnisorientiertes Praktikum die Angst vor der Arbeit zu nehmen, werden die Älteren in ihrer Ausbildungswahl unterstützt und bekommen in einem ausbildungsorientierten Praktikum die Chance, erste Berufskontakte zu knüpfen und den Übergang zur Ausbildung vorzubereiten.

Eines der wichtigsten Bausteine der Pro 10 ist die Elternarbeit. Die Eltern der am Projekt teilnehmenden Kinder haben meist keine Ausbildung durchlaufen und sind langjährig arbeitslos. Sie wissen nicht, wie sie ihre Kinder bei der Ausbildungssuche unterstützen können. Im Elterntraining lernen die Eltern im Rahmen von Informationsveranstaltungen, Rollenspielen, Diskussionsrunden und Einzelgesprächen die Anforderungen der Ausbildungssuche sowie Handlungsstrategien zur Unterstützung kennen.